

Königsfischen mit vielen Teilnehmern und gutem Fangergebnis

Ein Fixpunkt im Vereinsjahr des Bezirksfischereivereins Bogen ist das alljährliche traditionelle Hegefischen, bei dem auch die Fischerkönigswürde unter den teilnehmenden Vereinsmitgliedern ermittelt wird.

Am Sonntag, 24.09. war es wieder einmal soweit. Bereits kurz nach 6 Uhr morgens schrieben sich die ersten Teilnehmer ein. Bei schönstem Herbstwetter versuchten anschließend von 7 bis 12 Uhr insgesamt 43 Angler ihr Glück in der Donaustrecke zwischen Bogen und Pfelling. Diese wurde wie jedes Jahr auch diesmal von Fischermeister Johann Mayer bereitwillig zur Verfügung gestellt. Während des Angelns achteten die Fischereiaufseher des Vereins genauestens auf die Einhaltung des Reglements und der guten fachlichen Praxis hinsichtlich des Tierschutzes.

Das sonnige Spätsommerwetter erwies sich als sehr gutes Anglerwetter, denn die Fische bissen fleißig an. So konnten beim abschließenden Abwiegen 24 Angler einen Fang vorweisen.

Der 2. Vereinsvorstand Kurt Rottmeier äußerte sich bei der anschließenden Siegerehrung sehr erfreut über die große Teilnehmerzahl und das gute Fangergebnis.

Insgesamt wurden 128 Fische mit einem Gesamtgewicht von über 150 kg gefangen. Den Hauptanteil machten dabei die Fischarten Barbe und Nerfling aus. Aber auch alleine 40 Stück der sogenannten Schwarzmeergrundeln wurden gefangen. Da diese als Neozoen unerwünscht sind, da sie unter dem Laich und Kleinfischbestand der einheimischen Arten großen Schaden anrichten, wurde aus Hegegründen für deren Fang ein Sonderpreis vergeben.

Durch den Fang des größten Fisches, einer Barbe mit 3,35 kg errang Karl Scheuerer die Königswürde bei den Senioren. Der Ausgang war hierbei denkbar knapp, da gleich zwei weitere Angler eine Barbe von jeweils 3,30 kg erbeuten konnten.

Unter den teilnehmenden Jugendanglern erkämpfte sich Niklas Haimerl mit dem Fang einer Barbe von 2,35 kg den Titel des Fischerkönigs der Jugend.

Die Plätze 1 bis 5 in der Gesamtwertung anhand des gefangenen Gesamtgewichts gingen an Gabriel Geiger (17,2 kg), Florian Dietl (15,6 kg), Anton Pacher (14,9 kg), Robert Gruber (13,6 kg) und Steven Pazdera (12,3 kg).

Den ausgesetzten Sonderpreis für die größte Fangmenge an Schwarzmeergrundeln erhielt der Jugendfischer Jason Gräff. Er allein konnte 37 Stück vorweisen.

2. Vorstand Kurt Rottmeier beglückwünschte die Fischerkönige sowie alle anderen Fänger und bedankte sich bei allen Teilnehmern. Ausdrücklich dankte er Fischermeister Johann Mayer dafür, dass er es dem Verein wie jedes Jahr auch diesmal wieder ermöglichte, das Königsfischen in seiner Gewässerstrecke auszutragen. Dies sei keine Selbstverständlichkeit. Alle gefangenen Fische wurden an Fischereibetrieb von Herrn Mayer abgegeben und durch ihn fachgerecht verwertet.



Von links: Jugendleiter Alois Freudenstein, Florian Dietl (2. Platz), Fischerkönig Karl Scheuerer, Jugendfischerkönig Niklas Haimerl, 2. Vorstand Kurt Rottmeier, Gabriel Geiger (1. Platz)